



**Skipper Flo opferte sich am dritten Tag des Segeltörns für die Besatzung und verzichtete auf Hilfe von der Besatzung. Die war dankbar, dass die den völlig verregneten Morgen unter Deck verbringen durften. Dafür wurde Flo mit Kaffee, Sandwiches und Grießbrei versorgt. Gegen 15 Uhr erreichte die Frans Horjus Amsterdam.**

Regen bis 14 Uhr, das hatte die Wetter-App bereits am Vortag vorhergesagt. Und so kam es: Regen begrüßte am Morgen die Segler. Die Nachtschicht hatte dabei vergessen, die Dachluke im Flur zu schließen, was zu einer kleinen Überschwemmung führte, die noch vor dem Frühstück beseitigt war.

### **Kleine Kaffee- und Schokoladenfabriken**

Ein paar Mann legten mit Hand an, als das Schiff in Alkmaar ablegte und Kurs über den Kanal auf das Alkmaarer Meer nahm, einer der Binnenseen der Niederlande. Zu dem Regen mischten sich noch Gewitter, sodass die Segel heute unten blieben. Die Besatzung war angesichts der Regenmassen mit der Entscheidung des Skippers vollkommen einverstanden.

Während an Unterdeck eine Werwolf-Runde nach der anderen gespielt wurde, steuerte Flo mit Unterstützung des Maats durch zahlreiche Brücken gen Süden, vorbei an kleinen Kaffee- und Schokoladenfabriken, bis zum Außenhafen in Amsterdam.

Den Rest des Tages verbrachten die Segler in der Stadt, bevor um 20 Uhr das Abendessen serviert wurde: Nudelauflauf mit Hackfleisch, Paprika, Zucchini, Tomaten, Frischkäse, Lauchzwiebeln, Zwiebeln, Pilzen und Knoblauch an Sahne und niederländischem Käse, dazu Penne. Als Nachtisch servierte der Küchendienst eine Bananen-Schoko-Schaumkuss-Quarkspeise mit Sahne-Topping.

**28. Juli 2014**



